



Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über die 26. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 20. März 2023

Sitzungsraum: Kulturhaus "Treffpunkt Europas", Heinrich-Heine-Straße 1a
in 18507 Grimmen

Sitzungsdauer: 16:00 - 16:44 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maximilian Schwarz

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Ahlers

Herr Jörg Burwitz

Herr Uwe Dalski

Herr Marco Jahns

Frau Dr. Carmen Kannengießer

Herr Albrecht Kiefer

Herr Jens Kühnel

Herr Marco Schröder

Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr Lutz Herzberg

Herr Wolfgang Meyer

Vertretung für Herrn Kliewe

Vertretung für

Frau Quintana Schmidt

Von der Verwaltung

Herr Ralph Langkammer

Frau Anja Pfefferkorn

FDL 02

SB Kreistagsangelegenheiten

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Ernst Branse

Herr Holger Kliewe

Frau Maria Quintana Schmidt

Frau Dr. Doris Schmutzer

Herr Daniel Schossow

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einrichtung einer geförderten Stelle zur Klimaschutzkoordination beim Landkreis Vorpommern-Rügen mit dem Zweck der Beratung von Gemeinden und Ämtern bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen BV/3/0464
5. Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE/FR, CDU: "Ausbauziel von 120 Kilometern für die Radwegeinfrastruktur an Kreisstraßen" A/3/0200/1
6. Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Beginn vor Rügen von RWE/LNG" A/3/0210
7. Anfragen
8. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung mit 12 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kiefer teilt mit, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR den Dringlichkeitsantrag „Beginn vor Rügen von RWE/LNG“ stellen und begründet die Dringlichkeit

Herr Schwarz bittet um Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages einstimmig zu.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestätigt einstimmig die geänderte Tagesordnung.

4. **Einrichtung einer geförderten Stelle zur Klimaschutzkoordination beim Landkreis Vorpommern-Rügen mit dem Zweck der Beratung von Gemeinden und Ämtern bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen**
Vorlage: BV/3/0464

Herr Langkammer begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Langkammer teilt auf Nachfrage von **Herrn Kühnel** mit, dass 10 der 20 Ämter und amtsfreien Städte des Landkreises Vorpommern-Rügen die Teilnahmeerklärung im Rahmen der Klimaschutzkoordination unterzeichnet und somit Ihren Bedarf an Beratung und Koordinierung bekräftigt haben.

Herr Schröder erfragt, wie lange die Förderung für diese Stelle betrage und ob dies eine befristete oder unbefristete Stelle sei.

Herr Langkammer teilt mit, dass die Förderung 48 Monate betrage und befristet sei.

Herr Ahlers merkt an, dass auf diese Art und Weise der Stellenplan permanent ausgeweitet werde. Im Ernstfall werden diese Mitarbeiter/innen für andere Aufgaben genutzt und somit offensichtlich die Priorität einer solchen Stelle von der Landkreisleitung mit Fragezeichen gesehen. Er könne diesem Beschluss nicht zustimmen.

Frau Zimmermann stimmt Herrn Ahlers zu und teilt mit, dass aus ihrer Sicht für 25.000 € jährlich auch eine Firma beauftragt werden könne und nicht extra Personal vorgehalten werden müsse.

Herr Jahns informiert, dass die Stadt Grimmen eine solche Stelle abgelehnt habe. Er könne sich nicht vorstellen, dass eine Stelle für unseren großen Landkreis alle Gemeinden und Ämter in jeder Situation beraten könne. Er sehe keinen Sinn darin, da die Aufgaben trotzdem an den Gemeinden hängen bleiben.

Herr Langkammer teilt mit, dass die Beschlussvorlage ein Vorschlag des Landkreises sei und man darauf aufmerksam machen möchte, dass ein solcher Koordinator zukünftig wichtig sei. Wir bewegen uns in einer Zeit, wo wir noch nicht wissen welche Fördermittel und Pflichtaufgaben auf die Kommunen zukommen.

Herr Ahlers erfragt, ob damit vorsorglich jemand eingestellt werde und teilt mit, dass noch Beratungsbedarf in den Fraktionen bestehe und somit eine Vertagung sinnvoll sei.

Herr Langkammer führt aus, dass der Koordinator überwiegend für die Gemeinden da sei. Auch jetzt gebe es schon die Forderung die Kommunen für die zukünftigen Pflichtaufgaben zur kommunalen Wärmeplanung sowie den Aufbau eines Energieverbrauchsdatenregisters fit zu machen. Es sei ein Service des Landkreises gegenüber den Gemeinden. Ca. 70 % der Ämter und amtsfreien Städte haben sich für eine Unterstützung ausgesprochen. **Herr Langkammer** macht auch nochmal darauf aufmerksam, dass dieser Beschluss nichts mit der Stelle eines Klimaschutzmanagers aus dem vergangenen Gremienlauf zu tun habe.

Herr Kühnel stellt den Antrag, die Entscheidung der Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung zu vertagen, da in den Fraktionen dazu noch Redebedarf bestehe.

Herr Kiefer teilt mit, dass seine Fraktion ebenfalls noch Beratungsbedarf sehe und

erfragt, ob man einen Terminzwang in Bezug auf einen Beschluss habe.

Herr Langkammer verneint die Frage von Herrn Kiefer und antwortet, dass ihm keine Fristen bekannt seien.

Herr Schwarz stellt den Antrag, die Beschlussvorlage zu vertagen, zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

5. **Antrag der Kreistagsfraktionen B90/GRÜNE/FR, CDU: "Ausbauziel von 120 Kilometern für die Radwegeinfrastruktur an Kreisstraßen"**
Vorlage: A/3/0200/1

Herr Schwarz begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und B90/GRÜNE/FR.

Herr Jahns teilt mit, dass sich der erste Satz des Antrages mit den restlichen Sätzen beße. Im ersten Satz stehe "Der Kreistag beschließt" und in den weiteren Sätzen sei von einem Prüfauftrag die Rede. Im Mobilitätsausschuss habe man diesen als Prüfauftrag an die Verwaltung gesehen, wodurch Herr Stallbaum zusammen mit Herrn Hack auf der nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses die Ergebnisse vorstellen, um die Konsequenzen bei einem Beschluss zu beleuchten. Wenn man 20 km Radweg pro Jahr baue dann bedeute dies eine Erhöhung der Kreisumlage um 5 %. Die Förderung bleibe bei einer Million pro Jahr wobei somit der Rest aus Eigenmitteln (Kreisumlage) bezahlt werden müsse. Das Ausbauziel sei gut aber es müsse eine andere Lösung für die Finanzierung gefunden werden, ansonsten könne er diesem Antrag nicht zustimmen.

Herr Schwarz teilt mit, dass der Antrag normalerweise erst auf dem Kreistag behandelt werden müsse, ob überhaupt eine Prüfung durch die Verwaltung erfolgen solle. Jetzt habe die Verwaltung anscheinend schon vorher geprüft und stellt ihre Ergebnisse in den Gremien vor. So sollte die Vorgehensweise dieses Antrages nicht sein.

Herr Jahns schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ändern, dass dieser ein reiner Prüfauftrag sei.

Nach weiteren Diskussionen der Ausschussmitglieder über die Formulierung des Antrages schlägt **Herr Herzberg** folgende Formulierung vor:

"Der Kreistag beschließt beauftragt die Verwaltung ein Ausbauziel von 120 Kilometern für die Radwegeinfrastruktur an Kreisstraßen innerhalb eines 6-Jahres-Zeitraums zu prüfen. Dies entspricht einer Verzehnfachung des bisherigen Zieles. Der Landrat wird beauftragt:

- die Bedingungen zur Umsetzung dieses Ziels zu prüfen und zu definieren,
- verwaltungsseitig den Haushaltsjahren ab 2024 die erforderlichen Eigenmittel in Ansatz zu bringen,
- die Beantragung der erforderlichen Fördermittel vorzubereiten und
- einen Vorschlag zu Fortführung der Prioritätenliste zu unterbreiten

Die Ergebnisse der Prüfungen sollen bis zum Ende des 2. Quartals 2023 dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung sowie dem

Mobilitätsausschuss vorgelegt werden.”

Herr Schwarz bittet um Abstimmung über die vorgetragene, geänderte Empfehlung an den Kreistag Vorpommern-Rügen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dieser Empfehlung einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag beschließt beauftragt die Verwaltung ein Ausbauziel von 120 Kilometern für die Radwegeinfrastruktur an Kreisstraßen innerhalb eines 6-Jahres-Zeitraums zu prüfen. Dies entspricht einer Verzehnfachung des bisherigen Zieles. Der Landrat wird beauftragt:

- die Bedingungen zur Umsetzung dieses Ziels zu prüfen und zu definieren,
- verwaltungsseitig den Haushaltsjahren ab 2024 die erforderlichen Eigenmittel in Ansatz zu bringen,
- die Beantragung der erforderlichen Fördermittel vorzubereiten und
- einen Vorschlag zu Fortführung der Prioritätenliste zu unterbreiten

Die Ergebnisse der Prüfungen sollen bis zum Ende des 2. Quartals 2023 dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung sowie dem Mobilitätsausschuss vorgelegt werden.”

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

6. Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Beginn vor Rügen von RWE/LNG"
Vorlage: A/3/0210

Herr Kiefer begründet den eingebrachten Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR zum Thema LNG.

Herr Ahlers stimmt Herrn Kiefer zu und merkt an, dass dies nicht nur aus naturschutzfachlicher Sicht nicht zu akzeptieren sei, sondern auch aus Sicht der Fischerei.

Herr Dalski teilt mit, dass nach der Laichzeit auch noch die Schonzeit berücksichtigt werden müsse.

Herr Kiefer teilt zu der Aussage von Herrn Dalski mit, dass der Antrag dahingehend ergänzt werde.

Hinweis vom Kreistagsbüro: Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung sei ein beratender Ausschuss, der keinen Beschluss fassen und auch den Landrat nicht beauftragen könne. Es könne lediglich eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abgegeben werden.

Frau Dr. Kannengießer merkt an, dass ein Beschluss des Kreistages am 8. Mai 2023 schon viel zu spät sei und erfragt Herrn Langkammer, ob der Landrat etwas unternehmen könne.

Herr Langkammer informiert, dass er dem Landrat diese Thematik mitteilen könne, der Werdegang jedoch so sei, wie das Kreistagsbüro es mitgeteilt habe.

Auf Anmerkung von **Herrn Herzberg**, dass der Kreisausschuss am 17. April 2023 noch einen Beschluss fassen könne, antwortet **Frau Dr. Kannengießer**, dass dieser Termin ebenfalls zu spät sei.

Weiterhin informiert **Frau Dr. Kannengießer**, dass die Frist für die Einsprüche der Kommunen, Vereine und Verbände am 17. März 2023 endete und darauf am Samstag die ersten Baggerschiffe rausgefahren seien. Die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern habe zuvor erklärt, dass ein LNG Terminal vor Rügen nicht zum Land, den Menschen und dem Tourismus passe.

Herr Burwitz teilt mit, dass den Baggerschiffen eine Genehmigung vom Wasser- und Schifffahrtsamt vorliege.

Herr Schwarz teilt mit, dass diese dringende Empfehlung durch das Kreistagsbüro an den Kreistagspräsidenten und den Landrat weitergeleitet werde und bittet um Abstimmung über den eingebrachten Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dringend dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen fordert die Bundesregierung wie auch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern dazu auf

- alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung einer LNG-Infrastruktur vor Rügen unverzüglich zu beenden und
- alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um auszuschließen, dass (vorbereitende) Arbeiten zur Errichtung einer LNG-Infrastruktur vor Rügen in der Laichzeit der Fische bis Ende Mai 2023 sowie in der Schonzeit nach dem Laichen ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

8. Mitteilungen

Herr Schwarz teilt mit, dass zwei Anträge zu den Themen “Unterstützung zur Errichtung der Tourismusakademie im Landkreis Vorpommern-Rügen” und “Erhalt des Regionalen Beruflichen Bildungszentrum in Velgast” vom Kreistag in den

Ausschuss verwiesen wurden, sowie auch in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss. Dazu habe er am Mittwoch einen gemeinsamen Termin mit dem Ausschussvorsitzenden des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und der Verwaltung. Er werde bei dem Termin gemeinsame Sitzungen vorschlagen, eventuell sei auch eine Sitzung vor Ort in Velgast realisierbar.

Herr Langkammer erfragt, wann die gewünschten Themen Internationale Partnerschaften, Wasserstoff und Wirtschaftsförderung im Ausschuss behandelt werden sollen.

Herr Schwarz informiert, dass diese Themen entweder auf der nächsten planmäßigen Sitzung am 5. Juni 2023 oder auf einer gesonderten Sitzung, eventuell am 15. Mai 2023, vorgetragen werden sollen.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Schwarz bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Kommen und schließt die Ausschusssitzung um 16:44 Uhr.

03.04.2023, gez. M. Schwarz

Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz
Ausschussvorsitzender

03.04.2023, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin